

Steuerungsgruppe 11.02.09 Ergebnisprotokoll

1. Protokollabfrage- keine Einwände zum Protokoll

2. Ergebnisse zu den Aufträgen

Frau Behlau- Infowand oder Aufsteller:

F. B. sieht es nicht so günstig- sieht keinen geeigneten Platz- es ist aus ihrer Sicht auch nicht das vorrangige Anliegen der Familien sich im HC zu informieren
Sie bietet an, vorhandene Möglichkeiten zu nutzen:

- + im Fahrstuhl- A3 Format (Plakat o.ä.)
- + Übergang zu EDEKA- Pinnwand
- + Möglichkeit der Präsentation im Handelszentrum immer gegeben (mit Absprache)

Ferien- und Freizeitangebotsdokumentation

Das Mehrgenerationenhaus übernimmt die Recherche und Sammlung der Daten zum „Kinder- Kalender“ (Arbeitstitel) Dieser Kinder - Kalender sollte erst mal feste und wiederkehrende Angebote enthalten. (Siehe Anhang)

Spielplätze

Aktivspielplatz steht auf wackligen Füßen. Er ist bisher nicht im Haushalt eingeplant.

Am 18. März gibt es eine Gesprächsrunde mit Frau Dietrich (Aufgabenumfang von Fr. D.- wie können Anliegen der Familien umgesetzt werden- Umsetzung rechtlicher Vorgaben auch von WBG - wer kontrolliert das

Familien- und Selbsthilfetage vom 5.- 15.05.09

Die Termine stehen soweit fest- einige Absprachen sind noch nötig (im Anhang der vorläufige Plan)

Familienwegweiser

BVB Verlagsgesellschaft mbH Frau Jacobs hat sich bei Frau Wolf gemeldet- drucken kostenlos unseren Wegweiser (allerdings mit Werbung)
Termin zum 20. September- die AG Familienwegweiser müsste sich im März zusammen setzen und über Details beraten

Dazu wird die AG im März einen Termin mit Frau Jacobs machen, um sich zu verständigen ob der Wegweiser auch unsere Erwartungen bzw. die der Familien erfüllen kann!

Frau Wolf spricht im Vorfeld noch mal mit Frau Jacobs um unser Anliegen zu benennen.

(Am 27. März- 9:00 Uhr, gibt es ein Treffen mit Frau Jacobs- zur Verständigung)

Sicherer Radweg in Gartenstadt- Herr Schleicher berichtet über den aktuellen Stand: die Planung wird abgeschlossen, keine gute Zusammenarbeit mit Frau Mugbel vom Fachbereich Stadtplanung und Bautechnik
Das Strausberger Bündnis für und mit Familien scheint in der Verwaltung nicht wahrgenommen zu werden

- Mit Frau Schmidt vom Bauamt wird noch mal einen Termin zur Problematik vereinbart
- Frau Wolf thematisiert die Nichtwahrnehmung des Bündnisses in der nächsten Dienstberatung beim Bürgermeister

(Der Termin ist nicht mehr nötig- Herr Schleicher hat im Bauamt die Dinge noch mal geklärt)

Fachtag „Generationsübergreifendes Leben in Strausberg“ am 20. oder 13. Juni von 9:00- 14:00

Information von Frau Bleibaum: der Fachtag ist über das Ministerium bestätigt, 1500,-€ sind eingeplant- pro Referenten ca. 100,-€, kleines Büfett, Materialien für Anschreiben,...

Ca. 60,- Personen werden erwartet

Der Termin wurde auf den 20. Juni gelegt- äußerst ungünstig, weil an dem Tag unter anderem Strausseeschwimmen ist... (wir favorisieren den 13. Juni 09)

Frau Bleibaum spricht am 12.02. mit Herrn Bentin und informiert uns dann
(Der Termin wurde auf den 13. Juni verlegt- ob er dann im Klub am See stattfinden kann muß noch geklärt werden)

Kurze Vorstellung als Idee für Impulsreferat am (13. oder 20.06.)
Hr. Dr. Frieder Weiße - „Freiwilligenagentur“- Pflege über REKIS

Frau Birgit Triebel -Netzwerk gesunde Kinder in MOL Koordination über das DRK, Sitz Hegermühlenstr. 58, 4. Sock, 15344 Strausberg, Tel. 03341/271140 oder mobil 015208998746, birgit.triebel@drk-mos.de

Frau Andrea Braun als Gast stellte sich noch vor: Sie kommt von den Hoffnungstaler Anstalten Lobetal- die ambulante und stationäre Hilfen für Menschen mit Behinderungen jetzt auch in Strausberg anbieten so wie Vermittlung von Angeboten und Beratung. (Tel. 0160/7046419 oder a.braun@lobetal.de)

Grobplanung des Fachtages (Gerüst)

Was ist unser Ziel?

Ehrenamt erhalten - entwickeln - qualifizieren

Die Moderation übernimmt Frau Strobach

Impulsreferate

Netzwerk gesunde Kinder- Frau Birgit Triebel (bestätigt)

„Freiwilligenagentur“- Pflege- Herr Dr. Frieder Weiße (bestätigt)

wie Ehrenamt gut gelingen kann- Eichwalder Senioren (Herta kümmert sich darum)

Dauer eines Referates ca. 15 min. für anschließende Fragemöglichkeit jeweils noch mal 15 min. einplanen

Idee als Diskussionsbeiträge: Jugendliche im Ehrenamt

- durch Jugendliche der AWO- Ferienreisen
- durch Jugendliche des KSC - Trainer

Workshops?

Auf alle Fälle soll es den Markt der Möglichkeiten geben

Einladungen direkt verschicken und rechtzeitig auch an Elternvertreter Kitas und Schulen denkbar

Wann trifft sich die AG Fachtage: die AG trifft sich am 19.03.09 im Kinderheim der AWO, Klosterdorfer Chaussee 9:00 Uhr

Mitstreiter der AG: Frau Bleibaum, Frau Thor Straten, Frau Strobach, Frau Forbrig, Frau Wendorff, Frau Pallarz, Herr Prinz

Wann trifft sich die AG Familienwegweiser. Frühestens Ende März, noch kein fester Termin

Die Steuerungsgruppe trifft sich wieder am 10. Juni 09, 17:00 Uhr im Kieztreff-Vorstadt mit dem Hauptschwerpunkt: Vorbereitung des 20. September Änderungen möglich!!!
i.A. Ute Wendorff

Schwerpunktaufgaben des Bündnisses in 2009:

- Erarbeitung einer Dokumentation als Handreichung für Familien über konstante Ferien- und Freizeitangebote für Kinder in Strausberg (unter dem Arbeitstitel „Kinder- Kalender)
- Verbesserung der Spielplatzsituationen in Strausberg
- Familien- und Selbsthilfetage in Strausberg vom 5.- 15. Mai
- Regionalkonferenz im Juni, in Kooperation mit dem Nordheimbund zum Thema: „In Strausberg miteinander leben und füreinander da sein“
- Familienveranstaltung zum 20.09. - 3 Jahre Strausberger Bündnis für und mit Familien“
- Überarbeitung des Familienwegweiser